

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952

76 (31.3.1952)



Karlsruhe, Montag, 31. März 1952
Einzelpreis 20 Pfg. Monats-Bezugspreis 3.20. Postbezug 1.-
summt. Zustellgeb. Anzeigenpr. 1 mm Höhe (Gesp.)
Kb.-Druck/Mitteldr. L.-Hüllingen — 30, Breiten — 30,
Bruchsal — 30, Mittelhaden — 30, Pforzheim — 40 DM

Truman wird nicht zum dritten Mal kandidieren

Eine völlig überraschende Mitteilung — selbst für die Journalisten

Washington (AP). Präsident Truman hat am Samstag bekanntgegeben, daß er für die kommenden Präsidentschaftswahlen nicht kandidieren werde.

Die Ankündigung kam völlig unerwartet während eines Essens zum Jefferson-Jackson-Tag. Der Präsident erklärte wörtlich: „Ich werde nicht für die Wiederwahl kandidieren.“

An dieser Stelle wurde Truman durch stürmische Proteste aus den Reihen der anwesenden demokratischen Politiker unterbrochen. Er fuhr fort: „Wir müssen uns immer die Türen vor Augen halten, die die demokratische Partei vorläßt.“

Als Journalisten dem Präsidenten nach seiner Rede fragten, ob Aussichten bestünden, daß er seinen Entschluß ändere, sagte er: „Es sind nicht die geringsten Aussichten dafür vorhanden.“

In Frankreich wurde die Mitteilung mit Bedauern aufgenommen. Die halbamtliche Nachrichtenagentur AFP zitierte diplomatische Kreise dahingehend, daß Truman der geeignete Mann zur Erfüllung der großen Mission Amerika sei und bleibe, deren Bedeutung über die engeren nationalen Interessen der Vereinigten Staaten hinausgehe.

In Bonn wird der Entschluß Trumans bedauert. Er wird darauf hingewiesen, daß Truman in der Nahkriegszeit viel für Europa und auch für Deutschland getan hat.

„Atombomben-Ära“

Washington (AP). Im Falle eines Krieges aus dem Osten angreifende feindliche Verbände sollen durch westeuropäische Streitkräfte auf „Atombomben-Ära“ ausgerichtet werden, gab Eisenhowers Stabschef General Alfred Grimthor in Washington bekannt.

Militärausgaben der NATO-Staaten 14,5 Milliarden Dollar

Washington (dpa). Der stell. Leiter des amerikanischen Amtes für gemeinsame Sicherheit (MSA), John Kenney, erklärte am Samstag, die Verteidigungsvorausätze der drei- und vier NATO-Staaten für das kommende Budgetgesetz seien Gesamtausgaben von etwa 14,5 Milliarden Dollar vor.

Jetzt demonstrieren die Jugoslawen

Belgrad (dpa/AP). Nachdem die italienischen Demonstrationen für die Rückgabe Triests abgeklungen sind, beginnt man in Jugoslawien auf die Berichte, daß Italien unter Umständen an der Verwaltung der Zone A des Freistaates beteiligt werden soll, mit Protesten zu reagieren.

Marschall Stalin wieder da

London (AP). Marschall Josef Stalin, von dessen abgeklärter schwerer Erkrankung die Weltpresse in den letzten Tagen berichtete, nahen in Begleitung Molotows und anderer Politbüromitglieder an einer Sitzung des Obersten Sowjets der russischen Sowjetrepublik teil, der ihm eine begeisterte Ovation bereite.

Eisenhowers Abschiedstour

Paris (AP). Offiziere des Pariser NATO-Hauptquartiers berichteten, es am Samstag als „möglich“, daß General Eisenhower im Lauf der nächsten sechs Wochen eine Abschiedstour durch die europäischen Atlantikpunkt-Hauptstädte antreten und dann Ende Mai sein Kommando abgeben und zum Wahlkampf in die Vereinigten Staaten reisen werde.

Papst Pius über das Reisen

Vatikanstadt (AP). Papst Pius XII. hat am Sonntag vor den 2000 Delegierten der italienischen Touristen-Konvention ausführlich über Sinn, Zweck und Bedeutung des Reisens gesprochen.

Ankündigung des Viertreffens überraschte

Die Unterschiede der Auffassungen des Kanzlers und Ministerpräsidenten

Drahtbericht unserer Bonner Redaktion

Bonn. Die Mitteilung des Kanzlers, daß der Generalvertrag im Mai unterzeichnet werde und in Aussicht genommen sei, daß Adenauer, Eden und Schuman zur Unterzeichnung nach Bonn kommen würden, hat in Bonn die lebhafteste Überraschung erregt.

FDP behält Bundestagsmandat

Heilbronn (AP). Bei der Bundestagswahl im Wahlkreis 4 (Heilbronn) ist am Sonntag der FDP (DVP)-Abgeordnete Adolf Mauer mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gewählt worden.

Großrazzia gegen japanische KP

Tokio (dpa). Bei den Großrazzien der japanischen Polizei gegen Geschäftsteile der kommunistischen Partei am Freitag wurden 300 Personen festgenommen, über 38.000 Exemplare von Druckschriften mit kommunistischem Inhalt beschlagnahmt und 16 Waffen sichergestellt.

Blank: Kein militärischer Unfug mehr

Auch der Bundeskanzler vor katholischen Arbeitern

Recklinghausen (AP). Ziel der sowjetischen Politik sei es, Westeuropa unversichert mit seinem gesamten Potential in die Hände zu bekommen und damit die Herrschaft über ganz Europa zu erlangen.

Marschall Stalin wieder da

London (AP). Marschall Josef Stalin, von dessen abgeklärter schwerer Erkrankung die Weltpresse in den letzten Tagen berichtete, nahen in Begleitung Molotows und anderer Politbüromitglieder an einer Sitzung des Obersten Sowjets der russischen Sowjetrepublik teil, der ihm eine begeisterte Ovation bereite.

Eisenhowers Abschiedstour

Paris (AP). Offiziere des Pariser NATO-Hauptquartiers berichteten, es am Samstag als „möglich“, daß General Eisenhower im Lauf der nächsten sechs Wochen eine Abschiedstour durch die europäischen Atlantikpunkt-Hauptstädte antreten und dann Ende Mai sein Kommando abgeben und zum Wahlkampf in die Vereinigten Staaten reisen werde.

Papst Pius über das Reisen

Vatikanstadt (AP). Papst Pius XII. hat am Sonntag vor den 2000 Delegierten der italienischen Touristen-Konvention ausführlich über Sinn, Zweck und Bedeutung des Reisens gesprochen.

Europäische Inventur

Paris (AP). Der Ministerausschuß des Europäischen Wirtschaftsgebietes (EWEG) hat am Wochenende seine dreitägige Pariser Sitzung abgeschlossen, die allgemein als die erfolgreichste in der Geschichte der Organisation bezeichnet wurde.

Eisenhoweres Abschiedstour

Paris (AP). Offiziere des Pariser NATO-Hauptquartiers berichteten, es am Samstag als „möglich“, daß General Eisenhower im Lauf der nächsten sechs Wochen eine Abschiedstour durch die europäischen Atlantikpunkt-Hauptstädte antreten und dann Ende Mai sein Kommando abgeben und zum Wahlkampf in die Vereinigten Staaten reisen werde.

Papst Pius über das Reisen

Vatikanstadt (AP). Papst Pius XII. hat am Sonntag vor den 2000 Delegierten der italienischen Touristen-Konvention ausführlich über Sinn, Zweck und Bedeutung des Reisens gesprochen.

Europäische Inventur

Paris (AP). Der Ministerausschuß des Europäischen Wirtschaftsgebietes (EWEG) hat am Wochenende seine dreitägige Pariser Sitzung abgeschlossen.

Eisenhoweres Abschiedstour

Paris (AP). Offiziere des Pariser NATO-Hauptquartiers berichteten, es am Samstag als „möglich“, daß General Eisenhower im Lauf der nächsten sechs Wochen eine Abschiedstour durch die europäischen Atlantikpunkt-Hauptstädte antreten und dann Ende Mai sein Kommando abgeben und zum Wahlkampf in die Vereinigten Staaten reisen werde.

Papst Pius über das Reisen

Vatikanstadt (AP). Papst Pius XII. hat am Sonntag vor den 2000 Delegierten der italienischen Touristen-Konvention ausführlich über Sinn, Zweck und Bedeutung des Reisens gesprochen.

Nürnberg oder VfB Stuttgart?

Fischer Badischer Waldlaufmeister — Phönix Mannschaftsmeister

Die Spitzenreiter der Süddeutschen Oberliga, FC Nürnberg und VfB Stuttgart, verlieren ihre Spiele in Mannheim und München und so wird der Meister des Südens erst am Sonntag im Neckarstadion ermittelt werden.

Bei den Olympiaprüfungskämpfen der Schwimmer in Solingen gewann Ewald Lehmann die 100, 200 und 400 m Kraul überlegen. Über 300 m Brust wurde Kling überraschend von Deutreich (Mann) besiegt.

Bei den Badischen Waldlaufmeisterschaften in Böttelheim siegte im Meisterschaftslauf über 300 m der Rheinländer Fischer in 23:43 Minuten vor Flak (Offenburg) und Gsell (Singen).

Im traditionellen Akkordrennen der Universitäten Oxford und Cambridge, das zum 28. Male auf der Themis angetragen wurde, kam Oxford im Endspurt nach fünftägiger Siegeserie von Cambridge wieder zu einem Erfolg.

Bey von Tunis Gefangener der Franzosen?

Französischer Generalresident wird tunesischer Außenminister

Tunis (AP). Der französische Generalresident in Tunesien, Jean de Hauteclocque, hat sich selbst zum Außenminister der neuen tunesischen Regierung ernennen lassen.

Der Bey von Tunis nach einer Unterredung mit de Hauteclocque die nationalistische Regierung Chemik verlassen und die Rücknahme der tunesischen Beschlüsse an den UN-Sicherheitsrat verhandeln wollte, setzte sein Siegel unter das Dekret.

Der von Bey zum Ministerpräsidenten berufene reiche, neo-französische Grundbesitzer Mohammed Bakhiuch hat mit der Kabinettsbildung begonnen.

In Karlo, wo inzwischen die beiden aus Paris gescheiterten Minister der abgesetzten Regierung Chemik eingetroffen sind, erklärte ein Sprecher des Moucharraf-Büros (ein führender Gruppe arabischer Nationalisten aus dem französischen Nordafrika), der Bey von Tunis sei ein Gefangener der Franzosen.

Der Generalresident der nicht-kommunistischen tunesischen Gewerkschaften, Farhat Hached, nannte auf einer Pressekonferenz in Tunis Nachrichten aus Tunis laufen über französische Stellen.

Stoff-Faser tötete Sprengmeister
München (dpa). Das Mordeverbrechen der Münchner Kriminalpolizei hat am Sonntag neue Hinweise für seine Ermittlungen über den Attentäter verschafft.

Die Polizei (Ansbach) ermittelt sieben Personen, die in letzter Zeit einen Brockhausband L 13 Z, wie er für das Sprengstoffpaket verwendet wurde, gekauft haben.

10 Kinder bei Granatexplosion getötet
Rom (dpa). Bei Velletri südlich von Rom kamen am Sonntag zehn Kinder bei einer Explosion eines Granatblendgängers aus dem letzten Krieges ums Leben.

Neues in Kürze
Sossanal-Zone zurückzuziehen, falls Ägypten dem geplanten Verteidigungssystem im mittleren Osten beiträgt (AP).

Der Chef der schweizerischen Delegation bei der Londoner Schuldenkonferenz, Dr. Walter Stucki, erklärte, die Schweiz werde unter bestimmten Umständen auf ihre Forderung über eine Milliarde Schweizer Franken verzichten, die sie gegen deutsche Wirtschaftsunternehmen habe.

Die UNO-Deutschland-Kommission hat dem Leiter der sowjetischen Kontrollkommission in Deutschland, General Tschukow, einen dritten Brief übersandt, in dem um eine Zusammenkunft über Erörterung der Einreise der Kommission in die Sowjetzone ersucht wird.

Die Anhänger General Eisenhowers gewannen am Freitag 9 der 16 Delegiertenstimmten für den republikanischen Nationalkonvent des amerikanischen Staates Maine, während die Taft-Anhänger nur 3 errangen (AP).

Die persische Regierung hat am Sonntag über Teheran für die Dauer eines Monats den Ausnahmestand verlängert (AP).

Unterstützt von schwerer Artillerie und Granatwerfern haben kommunistische Sperrverbände in Westchina von alliierten Kommandotruppen eingenommenen Höhen zweimal zurückerobert (AP).

Der Finanzausschuß der französischen Nationalversammlung hat am Freitag den Haushaltsvoranschlag des Ministerpräsidenten Antoine Pinay in Höhe von 3 484 000 000 000 Francs (rund 62 Milliarden D-Mark) ohne Vorname von wesentlichen Änderungen gebilligt (AP).

Presseangaben bis zu 10 Prozent sind am Samstag für Haushaltsartikel und Textilwaren in Saarbrücken auf Initiative des Einzelhandelsverbandes und des staatlichen Preisrichters durchgeführt worden.

Erstmals wird von einem sowjetischen SED-Organ in aller Deutlichkeit festgestellt, daß das Verhalten von Riva-, NWDR- und Meldungen der Westpresse in der Sowjetzone als „Verbrechen“ gegen das sowjetische „Gesetz zum Schutz des Friedens“ angesehen wird (AP).

Der Vorsitzende der Labour-Party und ehemalige britische Premierminister Clement R. Attlee hat sich am Sonntagabend auf dem Luftweg nach den Vereinigten Staaten begeben. Großbritanniens wird sich voraussichtlich prinzipiell bereit erklären, seine Truppen aus der

DER SPORT

In Zahlen

I. Liga Süd:

FSV Frankfurt	ausgefallen	
1890 München	1. FC Nürnberg	2:1
SV Waldhof	VfB Stuttgart	1:0
VfB Mühlburg	Schwaben Augsburg	2:0
Kickers Offenbach	Schwaben Augsburg	ausgef.
Spvgg Fürth	VfR Mannheim	1:1
Kickers Stuttgart	Bayern München	4:2
Viktoria Aschaffenburg	Eintracht Frankfurt	1:0

II. Liga Süd:

ASV Durlach	VfR Aalen	3:0
Bayern Hof	1. FC Pforzheim	3:0
FC 04 Singen	SC Augsburg	1:2
TSG 46 Ulm	ASV Cham	3:2
John Reagenburg	Hessen Kassel	1:1
BSV Teutonia	ASV Pfundsheim	4:3
SSV Reutlingen	FC Biberach	3:1
SV Wiesbaden	Wacker München	3:1
FC Frisingen	SV Darmstadt	3:1

III. Badische Amateurliga:

KfV	TSG Rohrbach	ausgefallen
Alemannia 90	Phönix Karlsruhe	2:0
SV Birkenfeld	FV Daxlanden	ausgefallen
FC Sigmaringen	SV Schweinfurt	1:3
VfR Pforzheim	KSG Leimen	1:3
FV Weinsheim	Germania Brötzingen	0:0

Wer wird süddeutscher Fußballmeister?

Süddeutschland hat seinen Meister einen Sonntag vor Saisonende immer noch nicht gekürt. Belden Spitzreitern, die zur ein Punkt vorkonfiger Inland der 'Club' und der VfB Stuttgart verloren am Samstag — nicht unvorbereitet — gemeinsam ihre Spitzkämpfer Nürnberg unterlag bei 1888 Nürnberg 1:1 und der VfB bei Waldhof mit dem knappsten aller Resultate, mit 1:0. Damit werden beide Mannschaften weiterhin durch einen Punkt getrennt und das Spiel VfB — 1. FC Nürnberg am kommenden Sonntag wird die Süddeutsche Meisterschaft entscheiden. Die Absteigerfrage ist immer noch nicht geklärt. Das dafür wichtige Spiel Offenbach — Schwaben Augsburg bei den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer, wie auch die Begegnung FSV Frankfurt — VfR Mannheim, Knigglig über dem Berg sind Waldhof-Mannheim durch den Sieg über den VfB und der VfB Mühlburg, der erstmalig in der Geschichte der Süddeutschen I. Liga die Kunststoffs ferdie brachte, seinen 'Angriffsspieler' Schwaben-Fußball mit 2:3 zu schlagen. Damit schwebt Schweinfurt noch in Absteigergefahr, den höchsten Sieg des Tages landeten die Stuttgarter Kickers, die mit einem sensationellen 3:2 Bayern München abfertigten. Der VfR Mannheim erreichte in Fürth ein 1:1 und Aschaffenburg glückte ein 1:0-Sieg über den Tabellenverlieren, die Frankfurter Eintracht.

Torwirbel in Degerloch

Schiedsrichter: Vierhäuser, Karlsruhe. Zuschauer 3000. Tore: 1:0 (9. Min.) Dreher, 2:0 (10. Min.) Jackiwski, 2:0 (14. Min.) Pflumm, 3:0 (26. Min.) Schad, 3:1 (28. Min.) Pflumm, 4:0 (28. Min.) Pflumm, 5:1 (28. Min.) Bauer, 6:2 (28. Min.) Seemann, 7:2 (24. Min.) Herberger, 8:2 (28. Min.) Dreher, 9:2 (30. Min.) Dreher.

Conny Heldkamp schüttelte am Spielfeldrand den Kopf, als er sehen mußte, wie seine Bayern immer wieder wie Schuppen von den Stuttgarter Kickers ausgeplättet wurden. Den Schiedsrichters halten sich die Müntzener unweifelhaft verdient, aber er war ein entscheidender Fehler, sich mit Haut und Haar der Offensive zu verschreiben. Ein Fehler, der die sonst so stabile Abwehr unklar machte, es war oftmals kaum mehr mitanzusehen, wie Brandmeister, Bauer und Strättle im Kickers-Torwirbel ins Schwimmen gerieten. Die Kickers kombinierten herrlich. Die beiden Außenläufer versorgten ihre Stürmer unermüdlich mit Vorlagen und die Stürmer schossen nach Herzenslust aus allen Lagen. Die Stuttgarter Tore entgingen alle schönen Kombinationen, während die beiden Münchener Gegentreffer mehr der Kategorie 'Abtauchen' zuzuschreiben waren. Nach einer Viertelstunde hatte Stuttgart eine 3-0-Füh-

Lippener schlug den VfB

Schiedsrichter: Reich, Augsburg. Zuschauer 12000. Tore: 1:0 (78. Min.) Lippener.

Wieder einmal hätte der Waldhoffer Vereinwirt Paul Lippener für seinen Club die Katanen aus dem Feuer. In der 78. Minute umspielte er Ockerbach, der Stuttgarter stürzte und Lippener hatte freie Bahn, um in die linke Ecke einzuschließen. Es war das einzige Tor, das man in Waldhof bei diesem Spiel sah, denn der gefürchtete Stuttgarter Inrenturm fand sich zu keiner Linie für Stuttgart etwas hilflos. Die beiden Außenstürmer ließen sich durch das harte aber nicht unfaire Spiel Rollings und Schalks bald einschüchtern und ließen für ihre Nebenleute aus. Bei Stuttgart fehlte Schibens, der vor acht Tagen schon verletzt angetreten war, und der etwas gehorcht werden sollte. Überraschenderweise hatte Waldhof bis zur Pause Oberwasser, was am besten durch das 2:2-Eckenverhältnis für Mannheims Gassen ausgedrückt wird, mit dem man in die Kabine ging. Es war ein Glück für Stuttgart, daß Bögels ein herrliche Partie lieferte und fast unbewiegender schien. Auch nach dem Wechsel war Waldhof besser und die Stuttgarter rafften sich zu keiner sinnreichen Leistung zusammen.

Eilmeter entschied für Aschaffenburg

Schiedsrichter: Eberle, Stuttgart. Zuschauer 15000. Tore: 1:0 (84. Minute) Ledtke (Eilmeter).

Aschaffenburgs Feuerwehr hatte ganz Arbeit geleistet und den Platz zum Treffen gegen Eintracht so gut vom Wasser befreit, daß die Spielverhältnisse, wenn sich nicht ideal, so doch ausreichend waren. Die 15000 Zuschauer erlebten eines der schönsten Spiele der Saison, das unter der faszinierenden Leitung von Eberle auch überaus fair verlief. Die Gastgeber hatten in den ersten 45 Minuten leichte, in der zweiten Hälfte teilweise klare Vorteile. Ihr Sturm war angreifbar und gefährlicher, was auch in dem Eckballverhältnis von 10:3 zum Ausdruck kam. Die Eintracht besaß durch gutes Kombinationspiel, aber ihr Sturm erwies sich wieder als zu unentschieden für unentbehrlich. Bei der Güte der Frankfurter Abwehr, in der sich besonders Töhlner Henni und Stoppa Wlodka auszeichneten, kamen allerdings auch Aschaffenburgs Stürmer selten in ausreichende Schußposition. Man machte sich schon mit einem frühen Unentschieden vertraut, als Aschaffenburg im Endkampf doch noch die Entscheidung erzwingen. Staab war freigespielt, steuerte dem Eintrachtstürmer zu, wurde aber von Wlodka regelrecht gestoppt. Dem Eilmeter verwandelte Ledtke zum goldenen Tor des Tages.

Haben Sie richtig getippt?

West-Süd-Toto: 1 1 1 0 ausgef. 1 0 1 1 1

Nord-Süd-Toto: 1 1 1 1 1 1 1 0 1 1 1 1 0

Internationale Kurzwette: 1 1 1 0 2 0 0 2 1 1

I. Liga Südwest:

Alle Spiele ausgefallen.

I. Liga West:

Schalke 04	—	Preußen Münster	2:0
Bayer Essen	—	1. FC Köln	1:3
Bayer Leverkusen	—	Eintracht Aachen	4:2
Mechelen	—	Herforder SV	2:1
Preußen Delbrück	—	Hansa-Essen	1:1
SpVg Katernberg	—	Schwara-Weiß Essen	1:0
Bochum Dortmund	—	Hamborn	7:0
Spvgg Erkenschwick	—	Fortuna Düsseldorf	1:1

I. Liga Nord:

Hamburger SV	—	Eintracht Kiel	4:1
Concordia Hamburg	—	Bremerhaven	0:0
FC St. Pauli	—	TSV Elmstedt	2:1
Hannover 96	—	Eintracht	3:1
Eintracht Osnabrück	—	Lüneburger SK	2:2
Eintr. Braunschweig	—	Arminia Hannover	3:1
Werder Bremen	—	Göttingen	0:0

Städliga Berlin:

Alemannia 90	—	NFC Nordstern	3:0
Minerva	—	Viktoria	3:0
VfL Nord	—	Hertha-BSC	0:0
Westend II	—	BSV	1:3
Union	—	Tennis	2:0
Tennis-Borsusa	—	Wacker	1:1
Starwit	—	Spandauer SV	3:1

England:

Bolton Wanderers	—	Liverpool	1:1
Bury	—	Sunderland	0:1
Charlton Athletic	—	Aston Villa	ausgef.
Fulham	—	Derby County	1:1
Middlesbrough	—	Manchester City	3:0
Preston Northend	—	Wolverhampton Wand.	3:1
Stoke City	—	Portsmouth	2:0

Handball:

Süddeutsche Meisterschaft:

SG Ditzingen	—	VfR Mannheim	7:4
1. FC Nürnberg	—	FA Goppingen	9:11

Nordbadische Verbandsliga:

Bretten	—	VfB Mühlburg	ausgef.
Weinsheim	—	Oftersheim	ausgef.

Schaffers schwarzer Tag

Schiedsrichter: Schaefer, Mannheim. Zuschauer: 30.000. Tore: 1:0 (4. Min.) Lautmann, 2:0 (24. Min.) Link, 3:0 (28. Min.) Link, 3:1 (28. Min.) Winterstein.

1888 der Alptruck der Nürnberger. Auch an diesem letzten Mitschnitt vermochten sie gegen die 'Löwen' nicht anzukommen. Innerhalb von einer halben Stunde war das Spiel schon entschieden. Nach dem 2. Treffer für München resignierten die Nürnberger offensichtlich. München 1888 zeigte eine ausgezeichnete Leistung. Zu ihrer stabilen und schlagstarken Deckung fand sich ein prächtig kombinierender Sturm. Doch es muß auch gesagt werden, daß Schaffer im Nürnberger Tor einen schwarzen Tag erlebte. Seine Nervosität übertrug sich auf die gesamte Club-Abwehr, und es war reichlich Glück im Spiel, wenn Nürnberg bis zur Pause 0:2 zurücklag. Das erste Tor ging zu Lewin Schaffer. Bei einem Münchener Angriff versuchte der Nürnberger Schlußmann, den Ball an der Strafungsgränze aufzunehmen, wurde dupiert, und für Lautmann war die Bahn frei. Die Nürnberger Hintermannschaft konnte sich der Münchener Angriffe kaum mehr erwehren und mußte innerhalb vier Minuten zwei Tore einstecken. Das dritte kam im Anschluss an eine Flanke Mondscheins, die Lautmann genau auf den Fuß von Link brachte. Leider vergriffen sich einige Clubspieler in ihrem Abwehrmut. Schaefer mußte laufend mahnen. Den Vogel schloß Schaffer ab, als er in der 28. Minute Lautmann auf den Kopf schlug. Schaffer verließ sich dabei selbst und blieb fünf Minuten draußen. Lautmann kam bandagiert als Statist wieder und ging nach 10 Minuten endgültig vom Spielfeld.

Mühlburgs erster Sieg über Schweinfurt



Der schönste Tor des Tages nur der erste Treffer-Kunkel, der sieben den Ball unklar und nach ins Schweinfurter Netz statt. Der Abwehrversuch des sehr guten Schweinfurter Torhüters Käser hat keinen Erfolg.

Seit der Oberligazugehörigkeit Mühlburgs gelang weder den Karlsruhern weder auf eigenen noch auf fremdem Platz ein Sieg sondern nur ein Teilerfolg. Demmal hat es der VfR endlich geschafft, die durch diesen verdienten 2:0-Erfolg sich auch die sechsfache Nichteilnahme für den Erhalt der Oberliga besiegte. Die Höhepunkte dieses Spiels lag zweiwelfen in der ersten Hälfte und fast schien es, als ob sich der Ablauf zu vollziehen würde wie in den vergangenen Spielen. Mühlburg wartete mit besorgenswerten Kombinationspielen auf und bereitete über eine halbe Stunde vor. Die Schweinfurter Deckung, die zu Beginn konsequent abschränkte und nur selten einem Stürmer freie Schußbahn ließ. Außerdem befand sich der Schweinfurter Torhüter Käser wieder in Hochform und schaffte das Fehlen von André Kuper nur zu um diese Zeit noch unvollständig, so es Mühlburg schaffen würde. Als Kunkel dann endlich den Ball brach, fand sich Mühlburg immer besser zusammen und sicherte den endgültigen Sieg noch vor der Pause.

Brillanter wirkten zweifellos die Karlsruher, aber stürzbarer schien der Zweckball der Schweinfurter. Allerdings hätte der Angriff stärker sein müssen, um auf die Dauer erfolgreich Widerstand leisten zu können. Was die Angriffsreihe angeht, hatte Mühlburg zweifellos ein Plus. Die Karlsruher spielten nicht nur einflussreicher, sondern auch positiver, was besonders das Verdienst von Buhls war, der in der Stürmreihe außerordentlich erfolgreich wirkte und in Zweikämpfen mit dem sehr guten Schweinfurter Stoppo Metz gut abschnitt. Seine überlegte Ballverteilung kam besonders den Außen zutage, wo Traub sich auch Kunkel sehr erfolgreich arbeiteten. Die feine Technik Bastians und Treckis trugen nur teilweise das fehlende Laufvermögen. Treckis meckerte über dies mit seinen Nebenleuten wegen milderer Pässe reichlich oft, ohne selbst fehlerlos zu sein. Im Schweinfurter

Sturm stach der verstärkte Linksaußen Avenich hervor und nach ihm wäre Mittelstürmer Geyer zu erwähnen, der allerdings in Adamkewitz den wirkungsvollsten Abwehrspieler der Karlsruher gegen sich hatte. Auch in der Läuferreihe ergab sich ein Plus für Mühlburg, obwohl Max Fischer eine halbe Stunde bedingte, um weil im Spiel zu kommen. Mit Danneberg zusammen war er dann aber außerordentlich wirksam, während auf der Gegenseite nur Gorkal ihre Leistungen erreichte. Dietz, der den durch einen Betriebsunfall verhinderten André Kuper vertrat, wirkte noch unfertig. Im Vergleich der beiden Stopper kam Adamkewitz zu wesentlichen größeren Wirkungen als Metz, dem allerdings auch die schwere Aufgabe zufiel. In der Verteidigung schied Schweinfurt etwas stärker, Bechtel und Seeburger arbeiteten brav, aber ohne das Gefühl hundertprozentiger Sicherheit zu erwecken. Auch Rudi Fischer hatte einen sehr guten Tag, wurde allerdings nicht für zödischen Aufgaben gestellt, wie sein Gegner Käser, dessen glänzende Parade die Schweinfurter vor einer höheren Niederlage bewahrte.

Er zeichnete sich besonders in der ersten halben Stunde aus, wobei ihm allerdings Pfosten und Querlatte hilfreich zur Seite standen. Als Kunkel in der 38. Minute einen Paß von Rastetter aufnahm und den Ball nach ins Netz conversione, war der Baum gezogen. Von Traub über Buhls kam in der 44. Minute die Kugel zu Kunkel, der aus kurzer Entfernung läusend das 2:0 erzielte. Damit war das Spiel entschieden und in der zweiten Hälfte dominierte Mühlburg eindeutig, kam aber nur noch zu einem Tor. Das Rastetter in der 54. Minute erzielte. Schweinfurt kam auf, aber hatte nur wenig Minuten vor Schluss mit einer Halbunde auszuweichen mußte und sehr langsam spielte die Karlsruher nur noch mit dem Mut, da sich Kunkel beim Toranschlag verletzte und Met Bechtel auf Schienbein im Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

1000 Zuschauer erlebten ein schönes Spiel und eine gute Schiedsrichterleistung von Reichardt, Stuttgart.

Schwetzingen überflügelt KfV

SV Schwetzingen	27	72:41	30:13
KfV	25	48:37	38:12
FV Daxlanden	23	77:34	34:14
FC Sigmaringen	23	38:32	29:21
Phönix Karlsruhe	23	49:43	28:24
Amie Viernheim	22	43:33	23:29
Cornelia Kirchach	20	41:01	23:29
FV 04 Hockenheim	24	41:46	32:26
Germania Brötzingen	36	41:28	22:30
TSG Rohrbach	23	43:34	32:23
SV Birkenfeld	25	44:40	31:29
KSG Leimen	33	51:39	31:29
FC Sigmaringen	26	44:64	21:31
VfR Pforzheim	26	42:51	29:22
FV Weinsheim	24	35:64	18:30

Da das Treffen KfV gegen Rohrbach wegen mäßiger Platzverhältnisse ausfallen mußte, setzte sich Schwetzingen nach einem 2:0-Sieg in Rippurr wieder an die Spitze. Der KfV benötigt zum drei ausstehenden Spielen noch vier Punkte, um endgültig Meister zu sein. Im Kampf um den zweiten Platz ist die Entschcheidung zugunsten Schwetzingens gefallen, das von Daxlanden kaum noch eingeholt werden kann.

Rippurr verabschiedet zwei Eilmeter

Gegen Schwetzingen zeigte der Neuling Rippurr nicht die Form der letzten Spiele. Krause Abwehrfehler sorgten für einen verhältnismäßig hohen 1:1-Sieg, wobei Rippurr zwei Eilmeter nicht verwandeln konnte. Beim spielerisch gesehen war Schwetzingen ausgeglichener und es verlor auch über die stabilere Abwehr. Diese war bei Rippurr äußerst schwach, das nur deshalb die Punkte an die Spargelstädter abtreten mußte. Gelegenheiten boten sich den Gastgebern genügend, um mindestens eine Punkteleistung zu erreichen. Das Führungstor der Gäste glückte Debus aus und Hochmuth sorgte für die 2:1-Führung. Schwetzingen zog aber nicht nur gleich, sondern sorgte für einen 2:4-Vorsprung. Vor dem

Remis am Ronhof

Schiedsrichter: Borebeck, Frankfurt. Zuschauer: 7000. Tore: 0:1 (24. Min.) Stiefvers, 1:1 (27. Min.) Appia.

Unentschieden in Fürth gegen den VfR Mannheim entspricht nicht ganz dem Spielverlauf. Die Fürther hatten fast laufend die Oberhand im Mittelfeld, aber im Mannheimer Strafraum fand sich kein Stürmer, der einmal den Mut zum Schuß aufgebracht hätte. Die Mannheimer kamen zu wenigen Gegenstößen und hatten sich mehr auf Defensiv einseitigkeit. Man konnte die Gelegenheiten an den Fingern abzählen, bei denen die Halbfeldtümer ihre eigene Spielhälfte verließen und

ebenfalls in der Hintermannschaft, wo Stopper Müller und der linke Läufer Muche überdurchschnittliches Können verrieten. Der Sturm zeigte in Feld abwechslungsreiche Leistungen, verzog jedoch vor dem Tor. Eine Ausnahme waren die beiden linken Korper. Die beste Gelandsheit hatten die Gäste, als ein Schuß Kaspers von der Querlatte zurücksprang und Mittelstürmer Uhl völlig unbedrängt vorbereitete. Erst in der 31. Minute kam der ASV zum Führungstreffer, als Strauß eine Flanke Sommerlatz aufnehmen und unklarheit erzielte. Dagegen waren der rechte und linke Treffer halber. Nr. 3 markierte Wasco in der 81. Minute und Sommerlatz stellte in der 86. Minute den Sieg endgültig sicher. Eine zufriedenstellende Schiedsrichterleistung bot Ritter, Wiesbaden, vor 1000 Zuschauern.

Durlach siegte nach mäßiger Leistung

Nach dem Sieg in Bamberg vor acht Tagen übertrug das magere 2:1 von Ulm 46 im Heimspiel gegen den ASV Cham, der Ulmer Wiederanstieg ist trotzdem nicht in Gefahr, denn aus fünf Restspielen sollen noch fünf Punkte geholt werden. Der FC Augsburg durch zwei Treffer von Platzer in Singen mit 2:1 (1:1) siegreich, und der ASV Durlach, der den enttäuschenden VfR Aalen mit 2:0 bezwang, brugen mit 4 Punkten Abstand von Ulm aus. 'Platz 4, Hessen Kassel (1:1 in Regensburg) und Pforzheim (3:1 in Hof) welen zwei Minuspunkte mehr auf, haben aber den Anschluss noch nicht verpaßt.

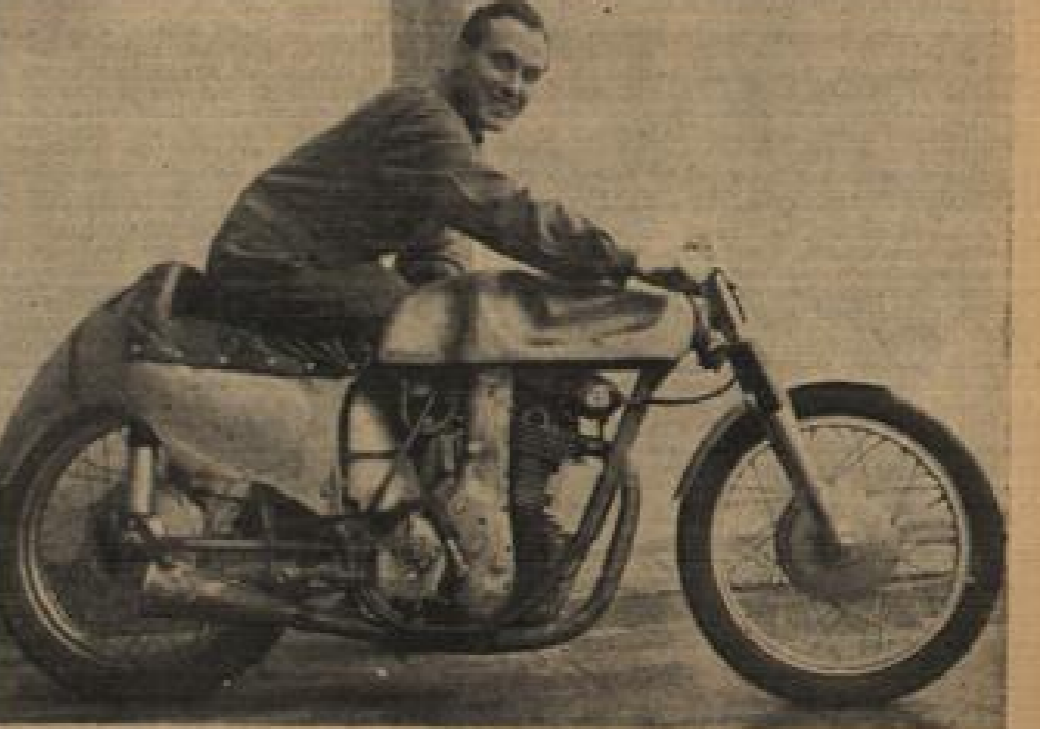
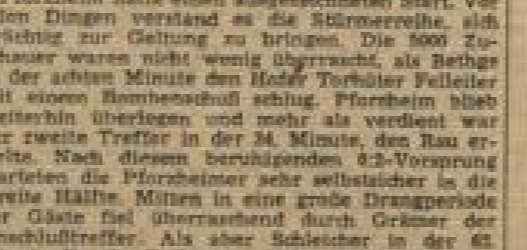
Dem ASV Durlach reichte es gegen den Tabellenletzten Aalen zwar zu einem verdienten Sieg, der aber erst auf Grund der etwas besseren Leistungen in der zweiten Hälfte erstrungen werden kann. In diesem Spiel halfte es noch mehr an Zusammenarbeit als im Spiel gegen Cham. Nur die Hintermannschaft genigte den Anforderungen und das war gut, denn die Gäste spielten besser, als man erwarten hätte und erzielten sich einige Chancen, die bei mehr Entscheidungskraft es Stürmer zu dem einen oder anderen Treffer hätten führen können. Zwischen Lauterbrunn und Sturm bestand am Samstag keine Kontakt und die Hauptlast ruhte auf Hauer, Frischer, Bittershofer und Baler, die für den Sieg insofern verantwortlich zeichneten, als sie keine Gegenstöße zuließen.

Wenigstens schwächer als sonst spielte Nuttlar, der das Abspiel zu lange verzögerte und auch schlecht markierte. Aber auch Schöls war nicht frei von Schwächen. Der Sturm fand sich selten zu geschlossenen Aktionen, wozu besonders die schwache Leistung von Wasco beitrug. Er unterstützte weder klippferisch noch in sportlicher Hinsicht in seiner frühesten Form. Die Arbeit der übrigen beschränkte sich meist auf Einzelaktionen, wobei Sommerlatz, Strauß und Ullrich noch am erfolgreichsten waren. Aalens Stärke lag

Pforzheimer Club büßte 1:3-Führung ein

Der FC Pforzheim schied in Hof einen sicheren Sieg zuzusetzen, nachdem er an Halbzelt 0:2 und bis zur 75. Minute 1:3 führte. Zweifelslos waren die Gäste aus Pforzheim bis dahin auch die bessere Mannschaft, die sich auf dem aufgewachsenen Platz weitaus besser auszeichnete als der Gastgeber. Dann machten die Badener den Fehler, zu defensiv zu spielen und unter dem immer stärker werdenden Druck der Hof-Angriffe schloßen sich die Spieler in der Abwehr der Gäste, so daß die Bayern in der letzten Minute noch den glücklichen Ausgleich schafften. Dieser war vermehrt gewesen, zumal der FC Pforzheim zwei Drittel der Spielzeit dominierte. Sehr gut arbeitete der Sturm, wo vor allen Dingen Bau zu nennen wäre, durch dessen feine Aufbauarbeit die Finführer in Schwung kam. Von seiner Vorberei profitierte der durchschlagkräftige Schiedsrichter, der nach Bau am meisten überzeugt. Nicht so stark war der linke Flügel mit Straub und Schradl, wobei Straub mehr Läufer als Stürmer spielte. Daborn fand Schradl nicht die notwendigste Unterstützung. In den hinteren Reihen zeichneten sich Blödenbach und Nedmann aus, aber auch Burkhardt wollte zu gefallen. Von den Verteidigern gefiel Schmitt trotz einiger Unsicherheiten besser als Krüger. Hof benötigte lange Zeit, bis es sich auf die Gäste eingestellt hatte. Die Deckung war nicht immer satelfest und der Sturm spielte anfänglich wenig zielstrebig. Es wurde allerdings von der sehr starken Abwehr der Gäste konsequent gestoppt.

Pforzheim hatte einen ausgezeichneten Start. Vor allen Dingen verstand es die Stürmreihe, sich präzise zur Geltung zu bringen. Die 1000 Zuschauer waren nicht wenig überrascht, als Bethe in der achten Minute den Hof-Torhüter Felleiter mit einem Hornstoß schlug. Pforzheim blieb weiterhin überlegen und mehr als verdient war der zweite Treffer in der 24. Minute, den Bau erzielte. Das diesem beruhigendes 0:2-Vormoment starteten die Pforzheimer sehr selbstbeherrschend die zweite Hälfte. Mitten in eine große Drangperiode der Gäste fiel überraschend durch Grämer der Anschlußtreffer. Als aber Schleicher in der 62. Minute die alte Differenz wieder herstellte, schüttelte Hof nichts mehr drin zu sein, stattdessen Elbbräter von Lang neben den Pfosten gesetzt wurde. Dramatisch wurde der Kampf, als Schradl in der 78. Minute auf 2:2 verringern konnte. Und nun drehten die Platzbesitzer den Spiel um, drängten die Pforzheimer in ihre Hälfte zurück, die sich in der letzten Minute den Ausgleich durch Schradl gefällen lassen mußten.



Das ist die neue 250-ccm-Rennmaschine mit ihrem Erbauer Roland Schnell. Es ist das erste Foto dieser NeuKonstruktion (s. 'Ein Wunschtraum ging in Erfüllung' S. 4).

Um die süddeutsche Handballmeisterschaft:

Der Badische Handballmeister unterlag in Diebentach 17:4

Wenn es dem VfR gelang, noch während der ersten Halbzeit eine komplette 1:0-Führung heranzuzubringen, dann war dies in erster Linie dem großen Schuss von Diebentachs Angreifern zuzuschreiben. Der VfR botte sich durch rasch-

In der Kreisliga 2 verlor die Reservemannschaft von Jöhlingen gegen MTV. Das Spiel Ruppurt gegen Weisingen mußte abgesetzt werden. Frauen: KTV 46 - TUS Beierheim 10.

Die unteren Fußballklassen

Der Tabellenvführer Ruffheim in Hochstetten besiegt

In der Staffel 1 der Kreisliga A erlitt der Tabellenvführer Ruffheim in Hochstetten die erste Niederlage, blieb aber weiterhin in Führung und hat mit einem Verlustpunkt Vorsprung die besten Chancen, Meister zu werden.

FC Nürnberg - Frischau Gpplingen 9:12

Beim ersten Durchgang zur Süddeutschen Handball-Meisterschaft standen sich in Nürnberg der "Club" und der Tabellenvführer Frischau Gpplingen gegenüber.

Beierheim und Knielingen punktgleich

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists Beierheim, Knielingen, Daxlanden, etc.

Kronau ist Staffelmesser

In der Staffel 4 steht Kronau als Staffelmesser fest. Der zweite Tabellenplatz ist noch heiß umstritten, um so mehr, als sich Bruchthal und Neudorf mit 4:3 trennten.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists Kronau, Bruchthal, Neudorf, etc.

Pöllsverein führt seine Chance

In der Kreisliga 1 konnte der Pöllsverein sein Ziel erreichen und holt sich in Grötzingen einen überzeugenden 3:1-Erfolg.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists Pöllsverein, Grötzingen, etc.

als Richter die Kämpfe mit gewohnter Sicherheit über die Distanz brachte. Allerdings hatte er bei der Schwere des Kampfes, die dem nur 38 kg direkt bei erschienenen Gruppe dann deno Punktverlust über Warmbrunn brachte, kein leichtes Amt. Schmeichelhaft war auch der Punktverlust des USA-Negers Don Ellis über den bayerisch-kärntner Balzer (Celle).

Endspiele der badischen Wasserballer

In den Endspielen der badischen Wasserball-Länderspiele wurden in den beiden Gruppen Nord und Süd mit dem SV Mannheim und 1. BSC Pforzheim die Gruppensieger ermittelt.

Wölfartsweiler ist Meister

In der Staffel 1 der Kreisliga B holt sich Wölfartsweiler durch ein 3:1 gegen den Tabellenführer FC Diebentach die zur Meisterschaft notwendigen Punkte.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists Wölfartsweiler, FC Diebentach, etc.

Reichenbach auf dem dritten Platz

In der Staffel 2 fanden nur zwei Begegnungen statt. Auerbach hielt sich gegen die Elf der Spinnerei Erlingen anspruchsvoll und behielt durch ein 1:1 einen Punkt.

VfB Mühlburg Am. ist Meister

In der Staffel 3 gewann VfB Mühlburg Am. das Endspiel gegen FC Diebentach mit 3:2. Diebentach hatte allerdings die Tabellenführung verloren.

Guter Abschluß von Olympia-Hertha

Mit den Spielen Mörsch - Olympia/Hertha 0:2 und FC Baden - Nordheim/Rhinein 1:4 wurden in der Staffel 3 die Punktspiele beendet.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists Olympia/Hertha, FC Baden, etc.

Gruppe Wilhelm Martin und Weinhold

Zur neuen Ausstellung im Badischen Kunstverein Karlsruhe

Die Eröffnung der monatlich wechselnden Ausstellungen der Badischen Kunstvereine wird, wie die wachsende Anteilnahme deutlich erkennen läßt, immer mehr zu einem Kulturereignis, das auch über Karlsruhe hinaus starke Beachtung findet.

In schönem Zusammenklang mit dem Geist der von Sigrid Weber zur Eröffnung stifteten und ausdrucksvoll vorgetragenen Debussy-Kompositionen stehen die düftigen Impressionen von Wilhelm Scharrerberger.

seines Lehrens Handeln mit seinem Zug zum Monumentalen nicht veräußern. In bewundernswürdiger Folgerichtigkeit baut er seine Gemälde in großartiger Stille aus kraftvollen Linien und farblichen Grundelementen auf und erragt vor allem mit den großen figurativen Kompositionen (Helmholtz, Tischgesellschaft), aber auch mit seinen selbst auf große Entfernungen immer noch klargliedert erscheinenden Landschaften die Aufmerksamkeit der Besucher.

In seine Nachbarschaft gehört trotz seiner wesentlich kleineren Formate Arthur Graf, der als gemäßigter abstrahierender Stilllebenmaler hinlänglich bekannt ist.

Der letzte Raum ist dem nicht zu der Gruppe zählenden Meister Kurt Weinholtz eingeweiht. Der 1894 in Charlottenburg geborene Künstler lebt seit 30 Jahren in Calz und ist in der letzten Zeit öfters hervorgetreten.

Südwestdeutsche Umschau

Mannheim (nk). Ministerpräsident Dr. Reithold holt am 2. Juli dem Reich die Semesterräte an badischen Bodenseeregierung ein.

Überlingen (wp). Dieser Jahr wird Überlingen am 3. August beiseite die Reihe der Feiern. Eine Arbeitsgemeinschaft für Schulmusik an Volksschulen wurde als erste ihrer Art in Baden jetzt in Überlingen durch die „Initiative für Schul- und Volksmusik“ in Nürnberg eröffnet.

Imy, Allgäu. Im vorigen Herbst war durch eine Diebstahl eine komplette Turnmaschine, die Eigentum des Süddeutschen Turnwerkes Imy ist, abmontiert und teilweise verkauft worden.

Waldenau (sh). Durch die starken Regenfälle ist der Main und die Tauber über die Ufer getreten. Weite Flächen sind überschwemmt.

Mörsch (nk). Im Mörscher Vorort Schnallheim wurde der 47 Jahre alte Schreiner Müllerberger von seinem 27jährigen Sohn mit einem Hammer erschlagen.

Schweikofen (nk). Die Polizei konnte einen lange gesuchten Süddeutschen Verbrecher festnehmen, der in den letzten Wochen zahlreiche nächtliche Überfälle auf Frauen verübt hatte.

Überlingen (wp). Dieser Jahr wird Überlingen am 3. August beiseite die Reihe der Feiern. Eine Arbeitsgemeinschaft für Schulmusik an Volksschulen wurde als erste ihrer Art in Baden jetzt in Überlingen durch die „Initiative für Schul- und Volksmusik“ in Nürnberg eröffnet.

Imy, Allgäu. Im vorigen Herbst war durch eine Diebstahl eine komplette Turnmaschine, die Eigentum des Süddeutschen Turnwerkes Imy ist, abmontiert und teilweise verkauft worden.

Waldenau (sh). Durch die starken Regenfälle ist der Main und die Tauber über die Ufer getreten. Weite Flächen sind überschwemmt.

Mörsch (nk). Im Mörscher Vorort Schnallheim wurde der 47 Jahre alte Schreiner Müllerberger von seinem 27jährigen Sohn mit einem Hammer erschlagen.

Schweikofen (nk). Die Polizei konnte einen lange gesuchten Süddeutschen Verbrecher festnehmen, der in den letzten Wochen zahlreiche nächtliche Überfälle auf Frauen verübt hatte.

Advertisement for 'Bürofrüklein' and 'Bürofrüklein' featuring a woman and a child. Text includes 'Bürofrüklein', 'Bürofrüklein', 'Bürofrüklein'.

Advertisement for 'Kaufhaus MERKUR' at Kaiserstraße 121. Lists various clothing items like 'Spanstoff', 'Großtbl.', 'Raffgardinen', etc.

Advertisement for 'Urquelle' mineral water and 'Nähmaschinen' (sewing machines) by Nabbén & Co.

Zwölfjähriger lebensgefährlich verletzt

16 Unfälle übers Wochenende
Die Unfallserie des Freitags setzte sich auch über das Wochenende fort. Denn am Samstag und Sonntag ereigneten sich nicht weniger als 16 Unfälle, bei denen ein Junge schwer und sieben Personen leicht verletzt wurden.

Einen schweren Schädelbruch erlitt ein 12-jähriger Junge, der am Samstag gegen 12.15 Uhr auf der Schwetzingler Straße in Hagelsfeld gegen einen in Richtung Karlsruhe fahrenden Personenkraftwagen rannte. Die Verletzungen des Jungen sind so schwer, daß Lebensgefahr besteht.

Nachtrag zum „Schwarzen Freitag“

Die drei Personen — zwei Männer und eine Frau —, die bei den drei schweren Unfällen am Freitag lebensgefährlich verletzt wurden, schreiben noch immer in Lebensgefahr. Von den zehn weiteren Unfällen, die sich ebenfalls an diesem schwarzen Tag des Verkehrs ereigneten, ist lediglich der Zusammenstoß zwischen einer Radfahrerin und einem Fußgänger nachgetragen.

Vergebliche Hoffnungen

Albstraße-Wohnungen bleiben beschlagnahmt
In der Bevölkerung hat es bereits lebhaften Unwillen erregt, daß die seit 1949 beschlagnahmten Wohnungen in der Albstraße seit vielen Wochen leerstehen. Zahllose Interessenten hoffen, eine der freigegebenen Wohnungen erhalten zu können.

Der Rhein steigt wieder

Nachdem der Rheinwasserstand in der Nacht zum Sonntag auf 6,20 m beim Pegel Karlsruhe-Maxau gestiegen war, stieg das Wasser im Laufe des gestrigen Tages wiederum und zwar um etwa 20 cm. Im Umkreis von Karlsruhe kam es lediglich in den Niederungen der Alb zu Überflutungen.

Der Fahrer schlief neben dem Wagen

Der Führer des ersten Straßenbahnwagens nach Daxlanden war am Sonntagmorgen nicht wenig erstaunt, die Gleise beim Friedhof Daxlanden versperrt vorzufinden. Auf den Schienen stand — ein Lieferwagen, der mit Altmotoren beladen war.

Auf frischer Tat ertappt

Am Sonntagmorgen gegen 12.30 Uhr stellte ein Wachmann der Wach- und Schlafgesellschaft bei einer Kontrolle fest, daß von einem Schaukasten am Albtalbahn das Schloß ab-

Europa bezahlt 340 Milliarden Dollar für seine Grenzen

Professor André Philip-Paris sprach zum Abschluß der „Woche der Brüderlichkeit“ im Schauspielhaus

Als Abschluß und Höhepunkt der „Woche der Brüderlichkeit“ veranstalteten die Arbeitsgemeinschaft Karlsruhe-Frauenorganisationen, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Deutsch-Französische Gesellschaft, die Europa-Union, die Handwerkskammer Karlsruhe, die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, die Internationale Club, der Stadtjugendausschuß und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit am Samstag im Schauspielhaus einen Vortragsabend, an dem Prof. André Philip (Paris) über „Konstruktive Europa-Politik oder Untergang“ sprach.

Als Hauptgrund für die unsichere Lage Europas, in der es sich heute wieder trotz des Aufbaus in der Nachkriegszeit befindet, bezeichnete Prof. Philip den Zusammenbruch des Weltmarktes, den er in das Jahr der großen Wirtschaftskrise 1929 hineinverlegte. Bis dahin war Europas Anteil am Weltmarkt der größte. Die Großbritanniens den Aufschwung angeregt, war der Gütertausch frei und die Handelsbilanzen ausgeglichen. Nach 1929 übernahmen zwar die USA die Rolle Englands, wurden sich aber bis 1949 nicht der Verantwortung, die diese Rolle ihnen auferlegte, bewußt, sondern verfolgten weiter eine Politik der hohen Zölle und investierten nur unzulänglich im Ausland.

Die Besinnung auf die Brüderlichkeit als letzte Einheit bezeichnete Prof. Philip als die brennendste Frage unserer Zeit, die über alle Spannungen hinweg ausgetragen werden müsse. Gerade in Karlsruhe als Grenzstadt würden diese Spannungen besonders empfunden. Um Haß und Furcht der Jahrhunderte von uns zu nehmen, seien das Wissen um sie und zähe geduldige Arbeit im Kleinen notwendig. Er hieß Professor Philip willkommen, dessen drei Tugenden der Glaube an die Gerechtigkeit der europäischen Sache, der Mut zur Unpopularität und seine Sachkenntnis der Einzelheiten seien.

In einer groß angelegten, in Deutsch gehaltenen Rede begründete Prof. Philip die Notwendigkeit der Einigung Europas. Er belegte diese Notwendigkeit mit einer Fülle von Zahlen und Argumenten aus den wirtschaftlichen, poli-

tischen und militärischen Sektoren des Lebens unseres gemeinsamen Vaterlandes, wie er später bei einem Toast im Gästehaus der Stadt Karlsruhe sagte.

Als Hauptgrund für die unsichere Lage Europas, in der es sich heute wieder trotz des Aufbaus in der Nachkriegszeit befindet, bezeichnete Prof. Philip den Zusammenbruch des Weltmarktes, den er in das Jahr der großen Wirtschaftskrise 1929 hineinverlegte. Bis dahin war Europas Anteil am Weltmarkt der größte. Die Großbritanniens den Aufschwung angeregt, war der Gütertausch frei und die Handelsbilanzen ausgeglichen. Nach 1929 übernahmen zwar die USA die Rolle Englands, wurden sich aber bis 1949 nicht der Verantwortung, die diese Rolle ihnen auferlegte, bewußt, sondern verfolgten weiter eine Politik der hohen Zölle und investierten nur unzulänglich im Ausland.

Die beiden Weltkriege taten ein Übriges, die Länder an der Liberalisierung ihrer Wirtschaften und an der Ausbreitung ihrer Produktion zu hindern. Von dem Ausbleiben der Gründung einer internationalen Investitionsbank und einer Organisation, die auf internationaler Ebene plancend für Vollbeschäftigung sorgte, wurde Europa besonders getroffen, da die durch den weiter herrschenden Protektionismus erwangene Industrialisierung neuer Länder den Verlust der europäischen Absatzmärkte und den Mangel an Rohstoffen mit sich brachte.

Prof. Philip führte zur Veranschaulichung seiner Argumentation folgende Zahlen an: Die Massenproduktion verschafft den USA ein viermal so hohes Einkommen wie Europa. Das Einkommen Europas im Jahre 1951, das sich auf 138 Mrd. Dollars belief, hätte also 476 Mrd. Dollars betragen müssen. 340 Mrd. Dollars sind der Preis, den Europa für seine Grenzen, seine Zölle, seine Nationalitätsrechte bezahlen muß.

Prof. Philip forderte einen einheitlichen Markt in Europa mit einer langfristigen Investierungs- und Kreditpolitik zur Herstellung des Gleichgewichts, einen Markt, der sich aus dem Schuman-Plan, aus der „Grünen Union“ und der Entwicklung der Europäischen Zahlungs-Union in ein einheitliches Bankensystem und Währungssystem bilden müsse. Das Jahr 1952 werde dafür die Entscheidung bringen müssen, oder es werde ein zweites Jahr 1929 eintreten.

Auch politisch befände sich die Demokratie und zwar in allen Ländern, in einer Krise, die sich sowohl aus der Gleichgültigkeit gegenüber dem demokratischen Parlamentarismus im nationalen Rahmen als auch aus dem Prestigeverlust der nationalen Regierungen ergebe, über deren Kopf hinweg und unbeeinflussbar von ihnen die wesentlichen Entscheidungen eintreten. Es ergebe sich also der Zwang zum Aufbau der demokratischen Institutionen auf neuen Ebenen, deren Anfänge man in der Atlantikgemeinschaft und in der Europa-Gemeinschaft erblicken könne und denen gegenüber schon jetzt die nationalen Regierungen über regionale Ausschüsse aussehn.

Was für die wirtschaftliche und politische Vereinigung Europas gelte, das treffe heute besonders auch für die Verteidigung Europas zu, da kein einziges Land in Europa seine Sicherheit allein garantieren könne, die heute unter der Protektion oder vielleicht sogar unter dem Protektorat der USA stehe. Diese Sicherheit Europas müsse total sein, d. h. sie müsse militärische Maßnahmen sowie die Erhöhung des Lebensniveaus und der Produktion umfassen.

Die deutsche Teilnahme an der Verteidigung sei notwendig, die eine Neutralität Deutschlands seine wirtschaftliche Absorption durch die Ostländer zur Folge hätte und auf der

anderen Seite die europäische Verteidigungsgemeinschaft ohne Deutschland ihren Einfluß in der NATO verlieren würde. Der Schwerpunkt der Bewaffnung sollte allerdings nicht in einer deutschen nationaler Armee liegen, da die doppelte Gefahr eines „Ausbrechens“ nach Osten über Grenzweichenfälle oder eines Paktes mit der UdSSR bestünde. Die europäische Armee müsse also der Form nach so aussehen, daß ihre Grundkontingente nicht selbständig operieren können, daß ein gemeinsames Budget vorhanden ist, daß die Stäbe an einer europäischen Akademie ausgebildet werden, daß sie von einer Militärbehörde verwaltet wird und daß sie einer Europäischen Versammlung als obersten Institution politisch verantwortlich ist.

Prof. Philip schloß seine durch Beifall unterbrochene Rede mit dem Ausdruck seiner Überzeugung, daß 1952 das Geburtsjahr für das Kernstück des Vereinigten Europa sei. Ich bin optimistisch, weil ich pessimistisch bin“, sagte er später in kleineren Kreis. h. b.

Über 100.000 Besucher bei „Krone“

Einen für Karlsruhe ungewöhnlichen Zuschauerrekord errang der Zirkus Krone, der gestern Abend das hiesige Gastspiel auf dem Schmiedepark beendet. In elf Tagen besuchten über 100.000 Personen trotz des zeitweiligen schlechten Wetters die 21 unterauskauften Vorstellungen und die Tierschau. Wie wir von der Pressestelle des Zirkus erfahren, hat der Zirkus bisher nur in Stuttgart und zwar im vorigen Jahr, einen ähnlichen Erfolg errungen. Der erste „Krone“-Zug verließ Karlsruhe bereits gestern Abend um 23 Uhr und traf heute Morgen um 4 Uhr in Landau ein, wo der Zirkus die nächsten Tage gastiert.

Kraftfahrzeuge noch heute geöffnet

Die dritte Verkaufsschau gebrauchter Kraftfahrzeuge und Motorräder, die bisher von 5000 Personen besucht wurde, ist des großen Interesses wegen um einen Tag verlängert worden. Die Ausstellungshalle am Festplatz ist also noch heute von 9-19 Uhr geöffnet. Allein an den ersten beiden Tagen der Ausstellung sind über 30 Prozent der ausgetesteten Fahrzeuge, die bekanntlich von der D.A.T. geschätzt sind, verkauft worden.

London - Karlsruhe 20:13

Deutsch-englische Quizstunde im Studio Karlsruhe

Sehr gut oder very good, das ist hier die Frage. Um den Sprechertisch des Senders im Studio Karlsruhe sitzen Ingrid, Hanni, Rüdiger und Michael, Schüler der Lessingschule, der Helmschule und des Gymnasiums. Sie nesteln etwas nervös an ihren Kopfhörern herum. In wenigen Minuten muß sich London melden. Es ist einfach entsetzlich aufregend! Aber Trevor, Caroline, John und Joan, die nur selber Stunden bei BBC London versammelt sind, rutschen bestimmt auch unruhig auf ihren Stühlen hin und her. Ob das Karlsruher Team wohl arg viel geschwieft ist? Nun, die nächste Viertelstunde schon wird es ja erweisen.

Ulrich Reichert, Jugendfunktionär von Radio Stuttgart, beruhigt schmunzelnd seine Schützlinge. Er hat zusammen mit einem Londoner Kollegen diesen Wettkampf des Wissens zwischen Deutschen und englischen Schülern arrangiert und wird jetzt auf deutscher Seite die Rolle des Quizmasters übernehmen. Noch schnell ein Blick zur Regieleiter. Der Toningenieur nicht zurück. Bei der Technik ist alles in Ordnung. Es kann losgehen. Da meldet sich auch schon London.

„Hallo, Ulr, hier ist Heinrich Fischer, London, mit seinem Team könnt ihr uns hören!“

„Hallo, Heinrich, jedoch die Verständigung ist gut. Ich glaube, wir können anfangen.“

Über Hunderte von Kilometern hinweg, durch Funkkabel miteinander verbunden, stellen sich die jugendlichen Wettkämpfer einander vor. Caroline begrüßt Ingrid und Trevor den Michael. Eine muttere Plauderei löst alle Angst und Nervosität vergessen. Die Unterhaltung wird in deutscher Sprache geführt. Die englischen Freunde an anderen Ende des Kabels beherrschen sie alle, bis auf die kleine Caroline. Sie ist ja auch erst elf Jahre alt.

Ulrich Reichert, Jugendfunktionär von Radio Stuttgart, beruhigt schmunzelnd seine Schützlinge. Er hat zusammen mit einem Londoner Kollegen diesen Wettkampf des Wissens zwischen Deutschen und englischen Schülern arrangiert und wird jetzt auf deutscher Seite die Rolle des Quizmasters übernehmen. Noch schnell ein Blick zur Regieleiter. Der Toningenieur nicht zurück. Bei der Technik ist alles in Ordnung. Es kann losgehen. Da meldet sich auch schon London.



Die Karlsruher Teilnehmer der deutsch-englischen Quizstunde und ein Mikrophon

den Beifall des Londoner Studios. Der Kampf geht weiter. Wir fallen leider etwas zurück. Da hört der kleine Michael mit seinen 13 Jahren wieder auf. Bravo Michael! Auch Hanni und Rüdiger sammeln Punkte. Aber Trevor und Joan machen uns schwer zu schaffen. Sie sind wahre Teufelkerle. Wenn nur Rüdiger seine Nervosität etwas besser regeln könnte. Er hat eben eine glänzende Chance verpaßt. Unsere Punktrichterin, eine Lehrerin der Lessingschule, für die alle Mädel durchs Feuer gehen, notiert es schwarz auf weiß. London führt. Es hält uns kaum noch auf den Stühlen, so sind wir alle in Fahrt. Michael wird zum Star unseres Teams. Er hat gerade wieder drei Punkte für uns gerettet. Ob wir's noch schaffen? Der Zeiger der Uhr rückt unerbittlich vor. Oh, es wird nicht mehr reichen! London hat uns geschlagen. 20:13. Aber war es nicht ein wunderbarer Kampf!

Diese bereits in Stuttgart und Heilbronn mit großem Beifall aufgenommene deutsch-englische Quizstunde ist am letzten Samstag nachmittag zum erstmalig für Karlsruhe im Studio der hiesigen Sendestelle durchgeführt worden. Es galt, Fragen des Allgemeinwissens zu beantworten, die den jugendlichen Alter der Wettkämpferinnehoren angepaßt waren. Wir begrüßen diese schöne Idee aus warmste und würden uns sehr freuen, wenn uns Radio Stuttgart recht bald die Möglichkeit geben würde, wieder einmal gegen unsere englischen Freunde anzutreten.

Karlsruher Jungen und Mädchen! Wenn ihr den Wettkampf des Wissens zur Kameraden miterleben wollt, dann schaltet am 31. April von 18-18.30 Uhr eure Rundfunkgeräte ein. Zu dieser Zeit wird Radio Stuttgart die auf Tonband aufgenommene Quizstunde senden. h. b.

Sonntagskarten nach Radolfzell und Konstanz

Auf Antrag des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ (Landsverband Baden) hat die Eisenbahndirektion Stuttgart für den Bahnhof Karlsruhe Hbf die Genehmigung erteilt, jetzt auch Sonntags-Rückfahrkarten nach Radolfzell und Konstanz aufzuliegen. Solche Karten für diese Strecke waren bisher in Karlsruhe nur bis Irndorfen zu erhalten. Dies geht aus einer Mitteilung des Landesobmanns der Naturfreunde hervor.

Rundfunkprogramm

Montag, 31. März
Räddelsticker Rundfunk. 8.05 Joseph Haydn, 10.45 Die Krankengeschichte, 12.00 Musik am Mittag, 16.00 Nachmittagskonzert, 16.45 Wir sprechen über neue Bücher, 17.00 Französische Kammermusik, 18.30 Das Orchester Kurt Behler, 19.00 Musik am Abend mit Zeitfunk, 20.05 Musik für Jedermann, 21.15 Europa von gestern, 22.30 Musica viva, 23.00 Mein Herz ist leicht wie Vogelfiumm, 23.45 Rundfunk, 3.30 Kirmes in quer durch Deutschland, 4.45 So sieht es der Westen, 12.15 Das Große Unterhaltungsorchester des SWF, 12.15 Musikchronik, 12.30 Musik nach Tietz, 12.15 Am Montag längt die Woche an, 16.15 Es singen drei Engel, 16.45 Kammermusik von Franz Schubert, 16.00 Zeitfunk, 22.30 Nachstudien, 23.00 Auf der Reeperbahn ...

Eugen-Bronner-Stiftung

Bei der unter starker Beteiligung am Samstagvormittag auf dem Durlacher Bergfriedhof erfolgten Beisetzung des im Alter von erst 41 Jahren verstorbenen Geschäftsführers des Karlsruher Kolpinghauses und Altseniors der badischen Gesamtkolonie Eugen Bronner, teilte der Dilektionsprokurator Dr. Siegfried mit, daß das Kolping- und Männerwerk der Diözesane Freiburg in Würdigung der großen Verdienste des Heimgegangenen eine „Eugen-Bronner-Stiftung“ errichtet haben, um damit bedürftigen Kolpingkinder, die im Karlsruher Kolpinghaus anheuern, zu unterstützen.

Selbständige kath. Pfarrstelle in Neureut

Im „Erdmitten“ verabschiedete sich am Sonntagabend Kaplan Theodor Böser von der Pfarrgemeinde St. Bernhard, an der er fünf Jahre als Seelsorger tätig war. Er übernimmt vorläufig als Expositus die durch den Zuzug von Heimatvertriebenen stark angewachsene katholische Gemeinde in Neureut, zu der auch die „Neue Siedlung“ gehört. Die Pläne für den Bau einer katholischen Kirche sind bereits von der erzbischöflichen Baubehörde genehmigt und sollen in diesem Jahr noch verwirklicht werden.

Helene Wessel spricht in Karlsruhe

Zur Frage des Verteidigungsbeitrags spricht auf Einladung der Überparteilichen Frauengruppe Karlsruhe die Vorsitzende der Zentrumspartei, Frau Helene Wessel, heute um 20 Uhr im Aulabau der Technischen Hochschule. Das Thema des Vortrags lautet: Wie dienen wir am besten dem Frieden?

Pressefreiheit und Pressegesetzentwurf

Von der Gesellschaft zur Wahrung der Bürgerlichen Grundrechte

In der letzten Veranstaltung der Gesellschaft zur Wahrung der Bürgerlichen Grundrechte sprach Dr. Schiele über das Thema „Pressefreiheit — richtig und falsch verstanden“. Zunächst gab der Redner einen weitestgehenden Überblick über die Entwicklung der Presse und der Pressefreiheit, die schließlich im Pressegesetz von 1874, in der Weimarer Verfassung, im württemberg-badischen Pressegesetz von 1. April 1949 und im Bonner Grundgesetz ihren Niederschlag fand. In diesem Zusammenhang bezeichnete Dr. Schiele die Pressefreiheit als die Grundvoraussetzung sowohl der freien demokratischen Staaten als auch der Existenz der Bürger, da sie Ausdruck der freien Meinungsäußerung sei.

gemeinhalt vor unläutereren Elementen in der Presse und vor Auswüchsen der Pressefreiheit. In der Diskussion wurde von einem Journalisten darauf hingewiesen, daß der Bonner Pressegesetzentwurf nicht nur den oben genannten, sondern gleich eine ganze Reihe von Kautschulpargraphen enthält, die bei scharfer Abweidung jede Kritik unmöglich machen. Die Annahme dieses Entwurfes werde der Niederlegung der Pressefreiheit Tür und Tor öffnen.

In der anschließenden Mitgliederversammlung wurde eine an den Bund für Bürgerrechte gerichtete Resolution gefaßt, in der sich die Gesellschaft zur Wahrung der Bürgerlichen Grundrechte im Anschluß an den Diskussionsabend am 18. März mit der Beschlagnahme von privatem Wohnraum für Zwecke der Besatzungsmacht befaßt. „Die Gesellschaft ist der Auffassung“, so heißt es u. a. wörtlich, „daß die Fortdauer dieses Zustandes den Grundrechten der Art. 13 und 14 des Bonner Grundgesetzes widerspricht, wonach die Wohnung unverletzlich ist und das Eigentum gewährleistet wird.“ Ganz abgesehen von dieser Rechtslage ist die Gesellschaft aber auch der Meinung, daß nach nunmehr fast sieben Jahren seit Beendigung der Kriegshandlungen die Fortdauer der Beschlagnahmen auch im Interesse eines gedeihlichen Zusammenwirkens zwischen Besatzungsmacht und Zivilbevölkerung nicht länger in der bisherigen Art und dem bisherigen Umfang verantwortet werden kann.“

Zu Beginn der Wahlen wurde der Rücktritt des bisherigen Vorsitzenden Dr. Göpper bekanntgegeben. Dem neuen Vorstand, der aus seiner Mitte noch den Vorsitzenden zu wählen hat, gehören an: Senatspräsident Weller, Studienrat Zweifel, Dr. Schiele und Frau L. Böhm.

Auf den Bonner Pressegesetzentwurf eingehend, wies der Referent auf die Gefahren eines Paragraphen hin, nach dem jede Regierung eine Zeitung dann verbieten kann (sofern der Entwurf angenommen wird), wenn sie die demokratischen Grundordnungen und die Völkerverständigung gefährdet. Dies heißt mit anderen Worten, daß jede Regierung eine ihr unangenehme Kritik als „gegen die demokratische Ordnung gerichtet“ erklären und als Verbotsgrund heranziehen könne. Demgegenüber forderte der Redner den Schutz der All-

KARLSRUHER KALENDER

Wo hin gehen wir heute?
Badisches Staatstheater, Großes Haus: 26 Uhr zweites Konzert der Badischen Staatskapelle (Karlsruher Kunstgenossenschaft und Freier Kartenvorverkauf, Leitung GMD Otto Möhrsch, Solist Alfred Breith (Violine), Ende 22 Uhr. — Schauspielhaus: 18 Uhr „Pils mit der Angel“, Jugendstück von Rebhohl (Jugendtheater), Ende 17 Uhr.

ene — Festhalle Durlach: 20 Uhr Dichterabende. Dr. Alexander Reuß (Schwetzingen) liest aus eigenen Werken.
Kurze Stadtnotizen
Die Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands veranstaltet ihre öffentliche Versammlung in der Stadthalle nicht, wie irrtümlich angekündigt, am Dienstag sondern am Mittwoch um 17 Uhr. Das Thema lautet bekanntlich „Kommen die alten EG-Grenzen wieder und wann?“, Veranstaltung von Fundbesen. Das Fundbüro der Eisenbahndirektion Karlsruhe verleiht am 1. und 18. April, jeweils von 7.30-11 Uhr Fundbesen und überhäufige Güter. Der Versteigerungsraum befindet sich im Gebäude der Industrie- und Handelskammer, Ecke Garten- und Braustraße (Eingang Gartenstraße 83, 1. Stock).

Anstellungen, Staatl. Kunsthalle, Bad. Kunstverein und Landesmuseen für Naturkunde heute geschlossen.
Lichtspieltheater, Kurbel: Die Schatzinsel. — Luxur: Nacht auf den Straßen. — Pall: Triumphbogen. — Rondell: Der Rächer. — Schauspielhaus: 18 Uhr „Pils mit der Angel“, Jugendstück von Rebhohl (Jugendtheater), Ende 17 Uhr.

Goldene Hochzeit, Herr Emil Haas und Frau, Kumboldstraße 18, feiern am Samstag das Fest der goldenen Hochzeit.
Geburtsfest, Herr Johann Schäfer, Kriegsstraße 8 (Altenheim), ehemaliger Verwalter der Berufsbrunnenkasse der Werkmeister, feiert heute seine 53. Geburtstag.

Abendkino: 18 Uhr Filmstunde für Erwachsene.
Sonntagsveranstaltungen, Amerikahaus: 15 Uhr Jugendfilmstunde; 18 Uhr Filmstunde für Erwach-

Die erste Maienkönigin / Die Oststadt

Die Oststädter fanden, daß der Frühling dieses Jahr ungewöhnlich lange auf sich warten ließe und daß man etwas tun müsse, um seinen Einzug einzuleiten. Dafür war der Bürgerverein der Oststadt mit seinem rührigen Vorsitzenden Friedrich Buitz die richtige Organisation. Während es draußen abwechselnd schneite und schütete, verwandelte geschickte Hände die „Verliebe des Burghof“ in glanzverzierte Hallen, in denen dann auch am Samstagabend der Frühling seinen Einzug hielt. Und weil die fünfhundert lenztrohen Oststädter so schön beim Frühlingsfestern waren, wählten sie auch gleich eine Maienkönigin, Margot Follz, die Glückliche, die ihre zwanzig Mitbewerberinnen aussticht und Kränze, Dauerwelle, Ruhm und Torte gewinnt.

An der Gestaltung des Frühlingfestes hatten Teil: der Gesangsverein Sängerkreis, die Kapelle Kleeblatt, Waltraud Kuhn und Erich Riedel (Gesang), Otto Kuhn (Karlsruher Kalmus) und last not least als Überraschung und Höhepunkt des Abends der Modellan Lily Behrens mit Frau Behrens, als charmanter Plauderer und

Wie wird das Wetter?

Nicht ganz beständig, mild
Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Dienstag früh: Am Montag und Dienstag bei schwachen Winden aus südlichen Richtungen wechselnd bewölkt und gelegentlich etwas Niederschlag. Tagesmaximum vielfach über 10 Grad ansteigend, kein Nachtfrost.

Rheinswasserstände
31. März: Koblentz 327 (6), Breisach 336 (-12), Sinsburg 305 (-18), Maxau 640 (-40), Mannheim 615 (-12), Caub 594 (+11).



Die „Automatische Autokarte“

Die Technik schuf schnelle und bequeme Kraftwagen. Und wie ist es mit der Orientierung bestellt? Autokarten gibt es zwar viele, doch meist liegen sie nicht dort, wo wir sie gerade suchen...

Der Fixstern im Laboratorium

In einem Kieler Universitätslaboratorium wurden 30.000 Grad Celsius Dauertemperatur erzielt. In Molekülen und Atomen vorhanden ist, sondern besondert in „Ionen“, d.h. Atombruchstücke und Elektronen...

Ob die Versuche auch praktische Bedeutung erlangen werden? Prof. Lochte-Holtgreven sucht die Antwort. „Wir haben zunächst nur für die Wissenschaft gearbeitet“, meint er...

Künftig wird man also im Kieler Universitätslabor mit den Fixsternen experimentieren. Man hat schon Gase wie Äthylalkohol, Eisenpulver oder Kalkverbindungen in den Lichtbogen eingeführt...

Materialprobleme beim Atomofenbau

Die Umsetzung der Wärmeenergie in Nutzleistung ist noch nicht befriedigend gelungen. Aber man muß ja daran denken, welche neuen Anforderungen an die Stoffe gestellt werden...

Neutronen dürfen nicht verschickt werden. Aber nicht nur die Brennstoffmaterialien der Atomofen handeln es sich, sondern mindestens ebensowohl um die Atomhülle jener Stoffe, die für den Bau einer Anlage unerlässlich sind...

Neues aus aller Welt

Neuartige Herstellung von Morphium. Die synthetische Herstellung von Morphium soll nach einem Bericht der Zeitschrift der amerikanischen chemischen Gesellschaft zwei Chemikern der Rochester-Universität gelungen sein...

Der „Kristalline Tod“ heißt ein Insektenbekämpfungsmittel, dessen Prinzip darin besteht, die Schädlinge mit einem Virus zu infizieren, der für Menschen und Haustiere ungefährlich ist...

Ein höheres Antidotikum aus Sojabohnen, das die Tätigkeit der Bakterienflora des Darms und dadurch die Abwehrwirkung gegen verschiedene schädliche Bakterien stärkt, ist von der amerikanischen Soja-Corporation entwickelt worden...

Wärmepumpe als Kälteerzeuger. Die Wärmepumpe als Kälteerzeuger wird in den Ländern der Erde immer mehr und mehr verbreitet. Diese Tatsache wird ein ganz neues Licht auf die Versuche...

Die Wärmepumpe als Kälteerzeuger wird in den Ländern der Erde immer mehr und mehr verbreitet. Diese Tatsache wird ein ganz neues Licht auf die Versuche...

Unterwasser-Fernsehkamera

Über die Entwicklung einer Unterwasser-Fernsehkamera, die demnächst zum Schutz und zur Unterstützung von Tauchern eingesetzt werden soll, berichtet die amerikanische Marinebehörde in Washington...

„Telerrapid“ — der Telefon-Schnellwähler

„Telerrapid“ ist ein Zusatzgerät deutschen Ursprungs, das in Verbindung mit einem der üblichen Telefonapparate die Wahl vielstelliger Nummern, die man häufig ansprechen möchte, zuverlässig erledigt...

Warnschilder mit Reflexstoffen

Für eine Milliarde DM Verkehrsschäden pro Jahr — Die Reisegeschwindigkeit nimmt ständig zu...

Das Bundesgebiet hält einen traurigen Rekord an Verkehrsunfällen. Schätzungen errechnen einen jährlichen Gesamtschaden der die Milliarde DM bereits überschreitet. Aus einer Berliner Polizeistatistik geht hervor, daß 90% aller Unfälle auf Mängel der Menschen, aber nur 5% auf Mängel der Fahrzeuge zurückzuführen sind...

Dampf gegen Feuer

Die Verwendung von Dampf an Stelle von Wasser durch Feuerwehren ist eine neue Methode der Brandbekämpfung, die bereits vielversprechende Erfolge erzielt hat...

Kleine Literatur-Umschau

Erwin Schrödingers Naturwissenschaft und Humanismus, 99 S., 4,80 DM. Verlag Buchverlag Franz Steiner, Wiesbaden.

Autos

100 cc. Ford, in gutem Zustand, zu verkaufen. Preis unter 400,- B.M. Adalbert, Dornberg, Tel. 1010.

Auto-Verleih

letzten auch den neuen Ford 12 M. Mercedes, Porsche, VW Exp. in Berlin 2811 Köpenicker Bürgerpark Str. 15.

Verkauf

Herren-Anzug, braun, 17-18jähr. und weiß, Knochentuch zu verkaufen. Preis unter 40,- B.M.

Zu Ostern

Besondere schöne Armbanduhren. Erste Markenfabrikate. B. Kamphues, Uhrmacher und Juwelier, Kollnaustr. 20.

Kaufgeschäfte

120 qm. Parfüm- und Kosmetik-Lokalitäten. n. 3. Schloßstraße u. Neub.-Bld., 10 St. (Bahn) vor. Tel. 1010.

Waxa

Waxa gibt den Fußböden Glanz! Waxa pflegt Fußböden richtig! Waxa, hergestellt in den Erdal-Works.

Opel-Kapitän

Opel-Kapitän, ein großer, komfortabler Wagen. Preis unter 1000,- B.M.

Auto-Verleih

Auto-Verleih. Alle Arten von Autos zu mieten. Preis unter 10,- B.M.

Auto-Verleih

Auto-Verleih. Alle Arten von Autos zu mieten. Preis unter 10,- B.M.

Auto-Verleih

Auto-Verleih. Alle Arten von Autos zu mieten. Preis unter 10,- B.M.

Auto-Verleih

Auto-Verleih. Alle Arten von Autos zu mieten. Preis unter 10,- B.M.

Auto-Verleih

Auto-Verleih. Alle Arten von Autos zu mieten. Preis unter 10,- B.M.

Silbermünzen

Silbermünzen, Silbergegenstände, Bruchgold, Brillanten, Platin. Preis unter 10,- B.M.

Auto-Verleih

Auto-Verleih. Alle Arten von Autos zu mieten. Preis unter 10,- B.M.

Auto-Verleih

Auto-Verleih. Alle Arten von Autos zu mieten. Preis unter 10,- B.M.

Auto-Verleih

Auto-Verleih. Alle Arten von Autos zu mieten. Preis unter 10,- B.M.

Auto-Verleih

Auto-Verleih. Alle Arten von Autos zu mieten. Preis unter 10,- B.M.

Auto-Verleih

Auto-Verleih. Alle Arten von Autos zu mieten. Preis unter 10,- B.M.

Nach kurzer Krankheit verschied unerwartet nach meiner lieben Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwägerin u. Tante

Clothilde Licht

geb. Yggels
im Alter von 41 Jahren

In Heilm Land
Alte Licht und Winder
Anna, Giesing, Christa und Peter
sowie alle Anverwandten

Karlsruhe, 29. April 1952
Kleinstr. 17
Beerdigung: Dienstag, 1. April, 11 Uhr, Friedhof Durlach

Unsere liebe und gute Mutter, Oma, Schwiegermutter und Tante

Maria Gesang

geb. Bepst
ist in ihrem 76. Lebensjahre wohlvorbereitet nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen.

Fritz Metz u. Frau Rita geb. Gesang
Antonia Gesang und Frau
Elli Babel und Frau Margild geb. Gesang
Friedrich Gesang und Frau
Hilke Enkelander

Karlsruhe-Durlach, Alter Graben 17
Beerdigung: 1. April, 14 Uhr, Friedhof Durlach

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Onkel

Hans Brand

ist heute im 84. Lebensjahre rasch und unerwartet für immer von uns gegangen.

Seine Leben war Liebe und Güte für die Seinen.

In stiller Trauer:
Frau Margareta Brand geb. Beck
und alle Angehörigen

Karlsruhe, den 29. März 1952
Weinbrunnstr. 25
Die Beerdigung findet am Dienstag, 1. April, 13 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Nach einem Leben voll unermüdlicher Fürsorge für die Seinen ist unser lieber, guter Vater, Schwiegersohn, Großvater, Bruder und Onkel

Albert Lang

im Alter von 81 Jahren heimgegangen. Wir haben ihn in aller Stille zur letzten Ruhestätte begleitet.

Fam. Bruno Scholer
Fam. Josef Kern
Heinrich Lang u. Frau

Karlsruhe-Ludwigsb.,
24. März 1952
Sachsenstraße 117a

Meine liebe Frau, unsere gute, treue, gütige Mutter, Schwester, Schwägerin und Oma

Berta Bechler

geb. Doser
ist heute im Alter von 51 Jahren für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Josef Bechler
Gertraud Bechler
Fam. Hans Bechler
Fam. Hans (Tante) und Anverwandte

Karlsruhe, 27. 3. 52
Bismarckstr. 46
Beerdigung: Dienstag, 1. 4. 1952, 11 Uhr, Hauptfriedhof.

Brigitte Kozin
ist angekommen

In dankb. Freude
Dipl.-Kfm. Herbert Merold
und Frau Eva geb. Gehr

Karlsruhe, Weltmarkt, 23
u. 21 Privatbüro Dr. Eickel
Voelcker, Weinbrunnstr.

Von Herzen dankbar

„Von Herzen dankbar“...
Hilfsmittel, das sich so einzigartig wirksam erwährt...
Klosterstr. 10

KARLSRUHER Film-THATER

Schauburg „HERZ DER RAUHEN BERGE“ 15, 17, 19, 21 U.
PALI „TRIUMPHDRECK“ mit Ingrid Bergman, 15, 17, 19, 21 U.
LUXOR „NACHTS AUF DEN STRASSEN“ Hans Albert
RONDELL „DER BÄCHER“, der prächtige Wildwestfilm
Rheingold heute letzte „AFFARIATION IN SAN REMO“
Atlantik „SCHWARZES KOMMANDO“ ein Western mit
MT „DIE MUSIK DER HILFE“

Sie KURBEL Schon heute!
ab 13, 15, 17, 19, 21 Uhr
„Die Schatzinsel“
Walt Disney's erster Farbfilm m. wirklichen Schauspielern

WICHTIG

Ist es heute für wenig Geld viel zu erhalten. Lesen Sie und urteilen Sie selbst:

Damen und Kinder:	Herren:	Stoffe und diverse:
Popelinenmäntel, große Ausw. ab 25.-	Regenmäntel, einmalig 9.80	Tulle, f. Blumen, 80 cm br., 1.95
Bleeseröcke, Jersey bis Gr. 52 vorrätig, viele Farben 12.80	Ranchjacke, für Bureau 26.80	Linen, 80 cm br. m 1.65
Da-Pull, sportl. m. Strickbund 3.95	Manchesterhose m. Bund 21.80	Streifenmatten, Blumenmuster m 3.85
Da-Schlüpfer oder Hemd, K.S. gerippt -78	Straßenhose, feste Qualität 13.80	Inlett, 130 cm br. m 5.80
Da-Nachtheim, maschenfest, zarte Farben mit Rüschen 4.95	Sporthemd, la Verarb., modernes Karo 6.80	Spanngardinen, 80 cm br. m 1.65
Kl.-Pulllover, lg. Arm 1.95	Hr.-Schlüpfer, Slipform Gr. 4-4 1.45	Grobbügel, 220 br. 1.95 u. 2.85
Nylon, II. W., engl. teils m. schwarzer Naht 3.45	Hr.-Unterhemd, Feinstrick 1.75	190 br. m 1.20
Kleinstrümpfe, Gr. 5-7 -28, 8-10 -28, 3-5 -78	Hr.-Socken, bunt geringelt mit Elastikrand 1.75	Dekorationsstoff, 90 br., sehr schönes Muster m 2.65
Kl.-Halbschuhe, Box mit Leders., schw., Gr. 27-30 4.50	Hr.-Armbanduhr, mit Zentralsekunde 9.80	Taschenschirm, II. W. mit Überzug 13.80
Da-Sandaletten, rot, sowie weitere Preislagen 9.80	Hr.-Sportuhr, wasserdicht, m. Zentralsek., 7 St. 26.80	Einkaufstasche 1.75

DAS BILLIGE WARENHAUS

Geh'n's DBW

KARLSRUHE ADLERSTR. 33

Täglich von 8³⁰ - 10³⁰ Uhr durchgehend geöffnet

MARKTPLATZ ADLERSTR. 33 KRIEGSSTR. MARKTHALLE

BENGAL

GROSS UND NATURREIN

BENGAL GROSS-FORMAT

IN JEDER PACKUNG EIN BILDGUTSCHEIN FÜR EIN BUNTES KARL MAY-BILD

DIE NEUE 10 PFG. CIGARETTE

Bei Schmerzen bewährt

Temagin

Im Frühling wehen sanfte, linde Brisen. So mancher schüttelt sich in Linsenkrämpfen. Doch sicher ist, jetzt wird der Mensch gesellig, das neue Hemd ist ferner für ihn fällig, man kauft es sich bei Erb, das ist bestimmt, schon weil bei Erb man darauf Rücksicht nimmt, daß Ihnen dieses Hemd mit paßt und steht, Sie kaufen zudem beste Qualität. Ja, Erb bedient sich - und doch modern, die Damen sind zufrieden, wie die Herrn! Begeistert ruft Frau Moss, die Lilly! „Schnell noch ein Hemd für meinen Willy!“ Für Jugendliche und die lieben Kleinen führt Erb die schönen Hemden, die Sie meinen!

10 Tabletten DM - 95 in allen Apotheken

Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung

Mittwoch, den 3. April 1952, um 10 U. 30, werden im hiesigen Verkaufszimmer im Vollstreckungsweg öffentlich versteigert: 1 großer Posten Bestände u. Einzelteile für Drehmaschinen, Werkzeugmaschinen, Werkzeuge, Eisenwaren, Schneidmesser, Maschinen, Linsen, Motoren, Handmaschinen, Eisen, Handbohrmaschinen, 1 Wassermotor, 1 elektr. Benzol-Kontrolluhr, 1 Toiletten-Schubstuhl, 1 Akkordeon, 1 Fuchsschwanzspinn (Messer & Co.), 1 Gock-Hobelmaschine, 1 Formkompressor-Anlage 8 Alt., 30 Liter, Haiswandmaschine, Schwafelmaschine, 1 großer Posten Automobilteile 45 x 18 mm, Abwärtzylinder, Model-Träger, Bohrer, Treiben, Hammer, Handbohrmaschinen, Schweißgerät, 1000 ml. Benzin, Spindel, Scheibenbremse u. and. Versteigerung bestimmt, somit versteigerten Gegenstände müssen von wertschätzend, während der Versteigerung nicht in Zahlung genommen.

Verloren

Trennbrief, Nr. 3, 1. d. Schlitten, voll Güte Belohnung, Kuhn, K., Markgrafenstr. 30, nach 18 Uhr.

Unterricht

Privat-Handelsschule MERKUR

Karlsruhe, Tel. 2018 Bismarckstr. 40

Nach Ostern beginnt:

JAHRES-KLASSEN für Volksschüler
auch für solche, die in Eltern in eine Berufsschule Überzettel wünschen.

HALBJAHRES-KURSE für nicht mehr Berufsschüler
praktische u. theoretische Grundausbildung als Steno-Typisten, Kontistinnen und Kassisten.

Anmeldungen für Fortschritts-Kurse (über 21jährige) erbeten.
PRIVAT-SKIZZENKURSE in Kunst u. Folienstr. 25 EISELE Durlach

Spielend Englisch

Nur Kleinkinder von 2-4 Jahren
Modernes Kindergarten-Programm

Englisch für Schulkinder

Aufnahme 1. d. Unterrichtsjahrs 5/52
SPRECHGRUPPE: Alter 6 und 7 Jahre
GRUNDSTUFEN: Alter 8 bis 11 Jahre

Aufnahmetermin am 5. April
Englisch-Amerikan., Kindergarten
Bertholdstr. 9 - Tel. 202

Privat-Fachinstitut für STENO

Maschinenschreib. - Buchführung
Anfänger- und Fortbildungskurse
zu 12 oder 16 Tagen, u. Abendkurs
Halbjährs- u. Jahreskursen für
Schulflüssige

Ermäßigte Pauschalgebühren
täglich leistend

Ausbildung bis zu jeder Fertigkeit

Leitung:
Otto Aulenrieth
staatlich geprüft

30 Jahre eigene Lehrmethode
Ruf 1001 Karlsruhe, Vornortstr. 1
Mittw. 10-12 u. Abteil.-Büro

Herzlich Willkommen

im PHOTO-PORST Lehr- und Ausstellungswagen

DER PHOTO-PORST

DER WELT GRÖSSTES PHOTOHAUS. NÜRNBERG

8 bayrischen Schulmeister - Urrentminderliche Beratung in allen Fragen der Photographie und Kameras - Kamerabatterien, die eine moderne Kamera brauchen, bitte Ihre alte Kamera für unentgeltlichen Tauschvorbehalt mitbringen - Ihre alte Kamera kann günstig in Zahlung gegeben werden - Alles mit 1/3 Auszahlung, sonst in 9-10 Monatsraten! Sie finden uns.

auf dem Ludwigsplatz
bei der Hauptpost
am Montag, dem 31. März 1952
und Dienstag, dem 1. April 1952

STENO

Maschinenschreiben
Bei Verleihenbeständen Einleitend leistend.

ILLI

Karlsruhe, Sophienstr. 27 - Ruf 624

Einzig-Artigen haben großen Erfolg!

Preiswerte u. vorzügliche
Weine in Literflaschen
von DM 1.20 an.

Verlangen Sie meine Preisliste!

Lieferung frei Haus!

Drogerie Günther
Zähringerstr. 35. Ruf 1909.

23 1/2 Millionen

kommen in der 11. Südd. Klassen-Lotterie zur Verlosung. Vier Staatl. Lotterie-Einnahmen stehen Ihnen in Karlsruhe zur Verfügung Wer am Platze spielt, spart Geld und ist schneller bedient

Boquet, Kohlstr. 64
Habitzel, Erbprinzenstr. 23
Kleiber, Lessingstr. 8
Maurer, Waldstr. 28

Uns. Paßbilder-Schnelldienst

arbeitet für Sie
Rausch-Fotografie
ERSPRECHER-3

POLITER-KAISER

Amalienstraße 47

Zum Frühjahr

Keftins, Kampanien, 1. Weite, Maßanfertigung ab 120.-
Anzüge, Kampanien, reine Woll-, Maßanfertigung ab 160.-
Hemden u. Sockenartikel, 1 Woche Maßanfertigung ab 120.-
Sp.-Lokken, Maßanfert. ab 79.-
Kombi-Hosen, Maßanfert. ab 38.-
Große Auswahl in Stoffen
Garantie für guten Sitz
Zahlungsentlastung:
E. Kaufmann, Etrogengasstr. 1,
Durlach, 14, Ecke Karlsruhe, T. 2024

Möbel-KEMPE

Spezial-Verkaufsstelle
Karlstraße 28 - Am Hauptbahnhof

besser sehen
besser aussehen

mit einer Brille
von **Rosenthal**
Kriegsstr. 76 - Ruf 1419

Bei Dauerwellen erst beraten - Dann färmen

File

HERRENSTR. 23 FERNRUUF 5725

Zum Osterfest

Die Schreibmaschine für die Aktenstasche

Auch auf Raten
Generalvertretung
W. Müller
Karlsruhe
Karlsruhe, 34. Ruf 2604

Wir verlängern auf Wunsch 3. Verkaufsschau
1 Tag bis 31. März 1952 einschließlich

gebr. Kraftfahrzeuge
in der Ausstellungshalle
Karlsruhe (Festplatz)